

Das Sekretariat der Kreisleitung zog daraus prinzipielle Schlußfolgerungen. Nach einer ausführlichen Einschätzung der ideologischen Arbeit der gesamten Grundorganisation erarbeitete sich das Sekretariat eine einheitliche offensive Argumentation zum Auftreten der Sekretariatsmitglieder in dieser Grundorganisation.

Die Sekretariatsmitglieder führten zunächst in Verbindung mit der Parteileitung des Betriebes individuelle Aussprachen bzw. Gruppengespräche mit erfahrenen Genossen und einige Erfahrungsaustausche durch. Dabei stellten wir die bisherige Arbeit der Grundorganisation in den Vordergrund, knüpften an vorhandene gute Erfahrungen in den einzelnen Parteikollektiven an, legten aber auch offen die hemmenden Faktoren dar. Danach berieten die jeweiligen Sekretariatsmitglieder die Fragen mit allen Genossen in den Mitgliederversammlungen der APO. Anschließend halfen wir der Parteileitung mit allen Leitungsmitgliedern der APO eine Wochenendschulung durchzuführen. Unser Ziel war, die guten Beispiele der Parteiarbeit schnell zu verallgemeinern und sie möglichst genau herauszuarbeiten.

Gute Erfahrungen schnell nutzen

Auf Grund guter Erfahrungen aus ähnlichen Schulungen im VEB Transportgummi wurde die Wochenendschulung so organisiert, daß die APO-Leitungen selbst mit verantwortlich waren. Jede APO bereitet einen Vortrag vor, den ein Leitungsmitglied vortrug. Als Orientierung für die Gestaltung des Themas empfahlen wir den APO-Leitungen folgende Untergliederung:

- Was sagen die Klassiker des Marxismus-Leninismus und die Parteibeschlüsse zur betreffenden Frage? (z. B. Steigerung der Arbeitsproduktivität)
- Welche guten, aber auch welche schlechten Beispiele gibt es auf diesem Gebiet in der eigenen APO bzw. den Parteigruppen?
- Welche Schlußfolgerungen für die weitere ideologische und organisatorische Arbeit müssen daraus abgeleitet werden, um die führende Rolle der Partei im gesamten Betrieb weiter zu erhöhen und die Beschlüsse des VIII. Parteitagess sowie der 6. Tagung des ZK konsequent zu verwirklichen?

Bei diesen Vorträgen kamen viele APO-Leitungen zu der Schlußfolgerung, wie notwendig eine bessere Arbeit mit den Parteibeschlüssen und den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus für das weitere Eindringen in das Wesen der Beschlüsse ist und daß Schwächen hinsichtlich des Selbststudiums und der Teilnahme am Parteilehrjahr keineswegs zugelassen werden dürfen.

Diese Schlußfolgerung wurde noch in einem Seminar mit allen Teilnehmern der Wochenendschulung präzisiert, welches vom 1. Sekretär der Kreisleitung durchgeführt wurde.

Abschließend könnte die Frage gestellt werden, ob eine derartige Konzentration der Kräfte der Kreisleitung in bestimmten Schwerpunkten zweckmäßig ist. Unser Sekretariat bejaht diese Frage, weil wir damit gleichzeitig den Weg für alle anderen Grundorganisationen weisen, ihnen durch anwendbare Erfahrungen helfen.

Manfred Schramm

I. Sekretär der Kreisleitung der SED Rudolstadt

Genosse Werner Schreil (unser Bild) hat sich das Vertrauen seiner Kollegen der Gewerkschaftsgruppe Nadel im VEB Wälzkörperwerk Bad Liebenstein erworben. Er zeichnet sich durch Prinzipienfestigkeit aus, reagiert feinfühlig auf die Probleme der Arbeiter und ist mit guten beruflichen Leistungen allen ein Vorbild.

Foto: Kornmann

